Von den Kriegsschauplätzen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

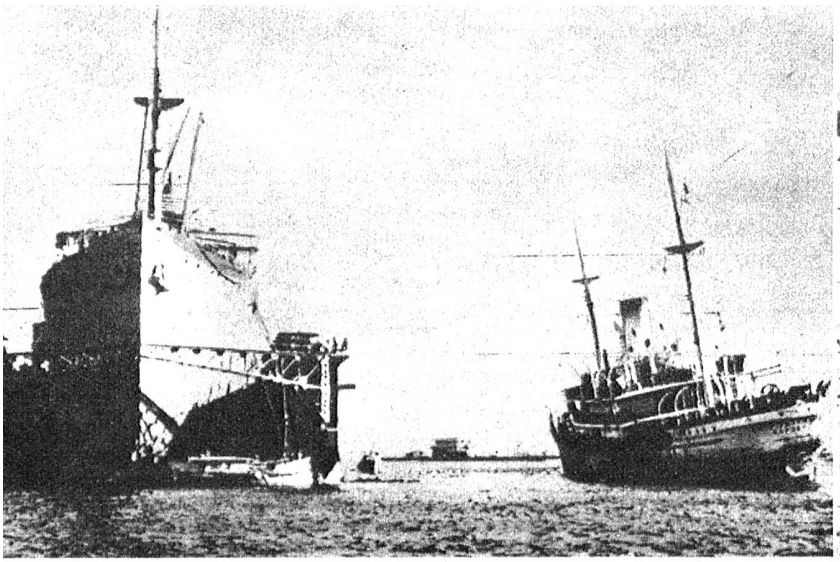
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

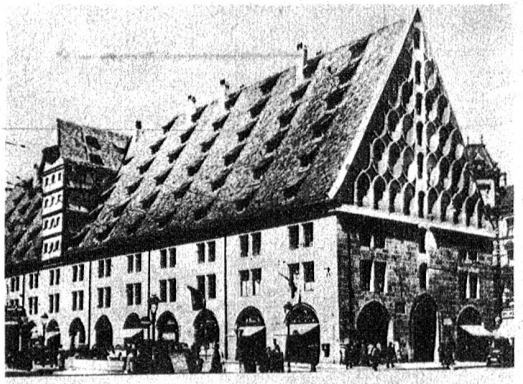


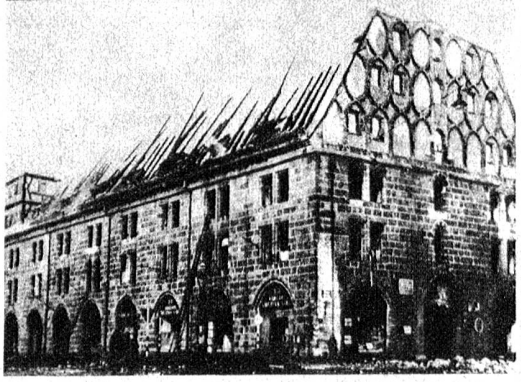
Von den Kriegsschauplätzen

Wjasma, ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt, der seit dem Herbst 1941 in deutscher Hand war, ist von den Russen zurückerobert worden. Unser Luftbild lässt die gründlichen Zerstörungen im Industriequartier erkennen

Oben links: Bildfunk aus Eritrea: Kurz vor der Besetzung des Hafens Massaua durch die Briten haben die Italiener die grossen Truppentransporter und Schwimm-Trockendocks versenkt. Diese sind nun von den Engländern nach monatelanger Arbeit wieder gehoben worden

Links: Durch die Frontverkürzung, welche die deutsche Wehrmacht durch ihren Rückzug erreichte, hat sie ihre Position derart verbessert, dass umfangreiche Gegenangriffe durchgeführt werden konnten, in deren Verlauf die Stadt Charkow wieder in deutsche Hand fiel





Während des verschärften Luftkrieges im Westen ist auch Nürnberg schwer bombardiert worden. Unser Bild zeigt die Maut-Halle, eine der besterhaltenen gotischen Bauten aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, vor und nach dem Bomberraid der RAF

Links: Die wenigen Strassen, die in Nordtunesien bestehen, reichen für die moderne Kriegführung nicht aus. Unser Bild zeigt britische motorisierte Einheiten, die auf diesem Wege versuchen, eine vorgeschobene Abteilung der Achsenstreitkräfte zu umgehen

Bild rechts: Im Wettbewerb für eine neue Aarebrücke in Bern im Zuge Eigerplatz-Wabernstrasse-Kirchenfeldstrasse erhielt das Projekt Dr. Burgdorfer & Lauterburg, das unter der Mitarbeit von Arch. Wildbolz verfasst wurde, den ersten Rang